

# Pressemitteilung

Kontakt: Ludwig Essig  
Tel.: greentem\_presse@gmx.de

ZUR VERÖFFENTLICHUNG AB:  
SOFORT

## **TEAM AUS JUGENDLICHEN (GREENTEAM SCHWABENPOWER) STARTET PETITION AN MINISTERPRÄSIDENT KRETSCHMANN BEZÜGLICH CETA**

„Gemeinsam mit dem VOLKSANTRAG GEGEN CETA in Baden-Württemberg (<http://www.volksantrag-gegen-ceta.de>) erhöhen wir mit dieser Petition den Druck auf die Baden-Württembergische Landesregierung.“ So das GREENTEAM Schwabenpower, eine von 7 Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren initiierte lizenzierte Untergruppe von Greenpeace.

Seit fast drei Jahren setzen wir uns unermüdlich für eine ökologischere, sozialere, fairere und enkeltauglichere Zukunft ein!

Die Grünen und die Linken können CETA im Bundesrat verhindern. Dazu bräuchte es jedoch fast jede Stimme. Das genau der einzige "grüne" Ministerpräsident CETA so positiv gegenüber steht, können wir nicht akzeptieren! Wenn sogar seine eigene Studie zeigt, dass sich CETA negativ auf den politischen Gestaltungsspielraum von Ländern und Kommunen auswirkt.

Deshalb startet das GREENTEAM Schwabenpower am 23. Februar eine Petition auf Change.Org mit dem Titel: „KRETSCHMANN: VERSPRECHEN HALTEN! CETA IM BUNDESRAT ABLEHNEN!“

Der Wortlaut der Petition:

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Winfried Kretschmann,

Sie sagten einmal zum Thema CETA:

"Die Position der Landesregierung zu TTIP und CETA ist: Ja, aber. Unsere Standards im Umwelt- und Gesundheitsbereich, beim Verbraucherschutz dürfen nicht gefährdet werden. Das gilt auch für die kommunale Daseinsvorsorge. Und die ordentliche Gerichtsbarkeit darf nicht durch Schiedsgerichte ausgehebelt werden. Wir sagen nicht generell Nein."

All die Anforderungen die Sie an CETA stellen, sind auch nach den "Nachbesserungen" nicht erfüllt.

Die klare Mehrheit Ihrer Wähler\*innen und die Basis der Grünen lehnen CETA ab.

CETA:

- schafft Sonderrechte für Konzerne
- ist ein Paradies für die Industrielobby
- gefährdet die öffentliche Daseinsfürsorge
- gibt grünes Licht für Gentechnik
- erhöht den Druck auf die bäuerliche Landwirtschaft
- verhindert Umweltschutz
- bringt Fracking und Teersande
- trickst die Arbeitnehmerrechte aus
- ist unfaire Handel
- nützt der Wirtschaft nichts (Für ganz Europa pro Jahr 0,08% Wachstumsrate)
- CETA ist TTIP durch die Hintertür!

Halten Sie also bitte Ihr Wahlversprechen und setzen Sie sich für ein NEIN der Baden-württembergischen Landesregierung zu CETA im Bundesrat ein.

-Ende der Pressemitteilung

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Essig und Nils Körner, Pressesprecher für das GREENTEAM Schwabenpower

Link zur Website des Teams: <http://greenteam-schwabenpower.weebly.com/>

Link zur Petition: <https://www.change.org/p/kretschmann-versprechen-halten-ceta-im-bundesrat-ablehnen?>